

Der Lehrgang Kompetenzberatung

Lernergebnisse von KundInnen im Rahmen der Kompetenzberatung (KB) für die Phasen: Informationsgespräch – Workshop – Eigenarbeit – Einzelberatung

Genoveva Brandstetter, Wolfgang Kellner

1. Informationsgespräch

- Die KundInnen identifizieren einen allgemeinen **Orientierungsbedarf** im Hinblick auf künftige Aktivitäten, der mit einer Fokussierung auf Berufs- bzw. Bildungsinformation oder Berufs- bzw. Bildungsberatung (noch) nicht ausreichend behandelt werden kann.
- Die KundInnen sind darauf vorbereitet, dass sie in der KB ein hohes Maß an **Eigenaktivität und Gruppenarbeit** erwartet. Sie erkennen (ansatzweise), welchen persönlichen Nutzen ihnen diese Herangehensweise und die Reflexion ihrer bisherigen Aktivitäten, Interessen bzw. Lernbiographie bringt.
- Die KundInnen wissen, dass nach Abschluss des KB-Prozesses nicht unbedingt der passende Beruf oder die passende Aus- oder Weiterbildung „erscheinen“, wohl aber Einblicke in gelungene **Prozesse der eigenen Kompetenzentwicklung** und Ausblick auf wünschenswerte künftige Prozesse der Kompetenzentwicklung; Einblicke, die sie sich (mit Anleitung) selber erarbeiten und auch definieren. (Da Kompetenzentwicklung immer an Handeln/Aktivitäten geknüpft ist, geht es um Rückblicke und Ausblicke auf kompetenzrelevante Aktivitäten).

2. Workshop

- Die KundInnen verschaffen sich einen Überblick über **Aktivitäten ihres bisherigen Lebens** (wobei in der KB keine Prioritätensetzungen bezüglich der Bereiche Beruf, Familie, Freizeit, Engagement, soziales Umfeld usw. vorgegeben sind): **Aktivitätenbiographie!**
- Die KundInnen identifizieren rückblickend **Aktivitäten mit einer besonderen persönlichen Bedeutung**, die auch in ihrem künftigen Leben einen Stellenwert haben sollen. Damit ist der Zukunftsaspekt bereits am Beginn des KB-Prozesses relevant. (Die Kompetenzanalyse ermöglicht einen Transfer von Erfahrungen aus einem „alten“ Aktivitätenfeld in ein künftiges anderes).
- Die KundInnen sind in der Lage, ihre bisherige Aktivitätenbiographie als **Lern- und Kompetenzbiographie** zu reflektieren – und können daraus Lern- und Kompetenzentwicklungs-Strategien ableiten. Sie erkennen das Zusammenspiel von Lernen und eigenen Interessen, Wünschen und Motivationen.
- Die KundInnen erkennen den Stellenwert/die Bedeutung **informeller Lernprozesse** in ihrem bisherigen Lebenslauf.
- Die KundInnen sind in der Lage, sich in die **dialogischen und gruppenorientierten Prozesse** beim Erkunden eigener Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen einzubringen und diese produktiv zu nutzen.
- Die KundInnen erlernen in Ansätzen das Erkunden, Benennen und Beschreiben von Kompetenzen – und haben eine eigene **Sammlung zukunftsrelevanter Kompetenzen** (mit stichwortartigen Beschreibungen) begonnen: Kompetenzprotokoll
- Die KundInnen **identifizieren Orte** für den künftigen Einsatz und/oder die künftige Weiterentwicklung ihrer zukunftsrelevanten Kompetenzen – und planen **erste Schritte**, diese Orte zu erkunden: Aktionsplan, Eigenarbeit zwischen Workshop und Einzelberatung.
- Die KundInnen erstellen einen **Plan für die Eigenarbeit** zwischen Workshop und Einzelberatung: Weiterarbeit am Kompetenzprotokoll (auch weitere bzw. andere zukunftsrelevante Aktivitäten aus der Vergangenheit identifizieren), Recherchen zu zukunftsrelevanten Aktivitäten/Orten, wenn möglich: zukunftsrelevante Orte aufsuchen (eventuell gemeinsam mit anderen KB-TeilnehmerInnen)

3. Eigenarbeit

- Die KundInnen können eigenständig (oder gemeinsam mit anderen KB-TeilnehmerInnen) an der **Sammlung zukunftsrelevanter Kompetenzen** weiterarbeiten (Beschreibungen erweitern, neue Kompetenzen namhaft machen und beschreiben) oder weitere zukunftsrelevante Aktivitäten aus ihrer Vergangenheit identifizieren.
- Die KundInnen können eigenständig (oder gemeinsam mit anderen KB-TeilnehmerInnen) **Recherchen zu zukunftsrelevanten Aktivitäten/Orten** durchführen: Berufe, Aus- und Weiterbildungen, Engagements, Eigenaktivitäten usw.
- Die KundInnen können eigenständig (oder gemeinsam mit anderen KB-TeilnehmerInnen) **zukunftsrelevante Orte aufsuchen** und die geeigneten Fragen stellen, um für sie relevante Informationen zu bekommen: Informationsgespräche mit ExpertInnen/ausgewählten Personen aus dem sozialen Umfeld usw.
- Die KundInnen können eigenständig **Ergebnisse aus ihren Recherchen im Kompetenzprotokoll notieren**.

4. Einzelberatung

- Die KundInnen ergänzen bzw. präzisieren in der Einzelberatung unter Anleitung ihre innerhalb der ersten Phasen der KB (Workshop und Eigenarbeit) erarbeitete Sammlung von bislang **persönlich besonders relevanten Aktivitäten und dabei erworbenen Kompetenzen** (Ergänzungen im Kompetenzprotokoll).
- Die KundInnen sind in der Lage, im Laufe des Beratungsgesprächs realistische Anknüpfungspunkte bzw. Weiterentwicklungsmöglichkeiten in Bezug auf Aktivitäten und Kompetenzen zu erkennen und Entscheidungen in Bezug auf **zukunftsrelevante Aktivitäten** und **wünschenswerte Prozesse der Kompetenzentwicklung** zu treffen. Dies schließt den Transfer von Kompetenzen in neue „Aktivitäts-Felder“ ein. (Ergänzungen im Kompetenzprotokoll).
- Die KundInnen gewinnen aus dem Beratungsgespräch Fokussierungen für **neue Orte und Aktivitäten** für künftige Prozesse der Kompetenzentwicklung.
- Die KundInnen erstellen gemeinsam mit der Beraterin/dem Berater einen **ausdifferenzierten Aktionsplan** zum Aufsuchen ausgewählter Orte und zur Aufnahme neuer Aktivitäten: Prioritäten, Strategien, Zeitplan, Begleitbedarfe (eventuell Vereinbarungen einer weiteren Einzelberatung)